

Seit 25 Jahren Treffpunkt für Kinder

■ Stuttgart-Ost: Karamba Basta feiert heute ab 14 Uhr großes Jubiläumsfest auf dem Gablenberger Schmalzmarkt

(seb) – Mit vielen Jubiläumsaktionen hat der Kinderkulturverein Karamba Basta, der Kindern und Jugendlichen als Anlaufstelle dient, in dieser Woche sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Heute bildet das große Geburtstagsfest auf dem Gablenberger Schmalzmarkt ab 14 Uhr den krönenden Abschluss.

Lautes Klopfen war am Dienstag und Mittwoch rund um das Volkshaus zu hören. Die Karamba-Basta-Kinder gestalteten mit dem Bildhauer Wolfram Isele einen großen Sandsteinblock und erschufen Schlag für Schlag einen kleinen Kinderthron. „Das macht Spaß. Hier können wir Sachen machen, die wir zu Hause nicht ausprobieren können“, rief Maria, die mit Schutzbrille, Hammer und Meißel ausgerüstet war, begeistert. Am Donnerstag stand dann ein Trickfilm, den Kinder und Erwachsene gemeinsam erstellten, auf dem Festprogramm. Gestern wurde unter anderem im Kinderkino „The Kid“ von Charly Chaplin gezeigt. Den Höhepunkt der Jubiläumswoche bildet jedoch heute das große Ge-

burtstagsfest: Ab 14 Uhr wird gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen aus dem Stadtteil, Freunden, Förderern und Interessierten auf dem Schmalzmarkt und in den Räumen des Karamba gefeiert. Es kann eine Zeitreise durch die Geschichte des Vereins mit verschiedenen Kreativangeboten gemacht werden. Große und kleine Menschen sind herzlich eingeladen Kindergeld zu drucken, Filmplakate zu gestalten, sich in der Mal-Werkstatt auszuprobieren, die Theaterschule zu besuchen, an der Playback-Show teilzunehmen, eine Kinderzeitung zu erstellen oder einfach gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen.

Verantwortlich für den Festakt und das Karamba an sich, sind der Spiel- und Theaterpädagogin Gerhart Morgenstern und die Diplom-Sozialpädagogin Katrin Mücke. Sie bieten Kindern und Jugendlichen einen Ort der außerschulischen Bildung. Sechs- bis 14-Jährige können das Angebot kostenlos nutzen. Es werden Trickfilme erstellt, eine Kinderzeitung gestaltet, Theater gespielt, gemalt, fotografiert oder einfach nur zusammen-



In der Jubiläumswoche erschufen die Kinder im Karamba Basta aus einem Sandsteinblock einen kleinen Thron.
Foto: privat

gegessen und geredet. Die beiden Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr für die Belange der Kinder und bieten ihnen die Möglichkeit der Mit-

gestaltung im Tagesablauf. Besucht wird die Einrichtung vorwiegend von Kindern aus dem Stadtteil, viele mit Migrationshintergrund. Die ehren-

amtliche Mitarbeit vieler engagierter Menschen füllt das Karamba mit Leben und bietet den Kindern breit gefächerte Erfahrungen. Jüngstes Beispiel: die Hausaufgabenhilfe, die sehr gut angenommen wird.

Entstanden ist der Verein aus der gewerkschaftlichen Kulturarbeit von WERK, einem Ort für Erwachsene, an dem sie sich künstlerisch entfalten konnten. Die Arbeit mit Kindern war zunächst nicht vorgesehen, nahm aber einen immer größeren Platz ein. 1986 wurde dann der Verein gegründet, um die Kinderkulturarbeit sowohl inhaltlich als auch strukturell auf eigene Beine zu stellen. Seit 1992 hat das Karamba seine Räume im Volkshaus am Schmalzmarkt. Es ist eine vom Jugendamt anerkannte Bildungs- und Freizeitanstalt und wird von diesem gefördert. Ziel des Karambas ist es einen kreativen Raum zu schaffen, der den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet. Hier können Kinder noch Kinder sein, ihre Ideen verwirklichen, erhalten Persönlichkeitsstärkung und lernen einen achtsamen Umgang miteinander.